



INFEKTIONEN

Die Inzidenz sexuell übertragbarer Krankheiten nimmt zu. Tipps zu Diagnostik und Therapie von Chlamydieninfektionen, Genitalwarzen und Mykosen sind Thema des Schwerpunkts

ab Seite 28

Chlamydia trachomatis
Fertilitätshemmer Nummer eins – Diagnostik und Therapie28

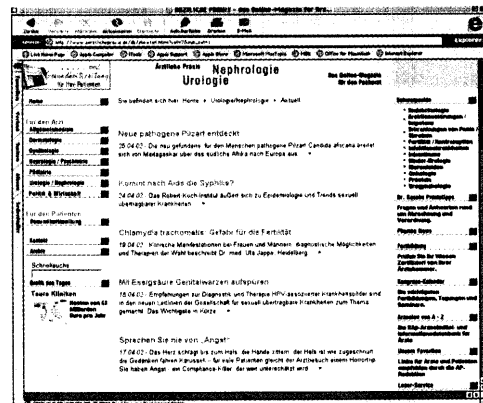
Humane Papillomaviren
Mit Essigsäure Genitalwarzen aufspüren33

Candida albicans
Pilze sicher diagnostizieren und therapieren34

Interview
Kommt nach Aids die Syphilis?36

Substitution
So tappen Sie nicht in die Aut-idem-Falle39

ÄP-Service
Fachbücher, Patienten-Ratgeber und Internet-Adressen40



Täglich aktuelle Meldungen aus dem Fachbereich Urologie/Nephrologie finden Sie auf unserer Homepage unter www.aerztlichepraxis.de

Fotos: dpa; Fotex; Archiv; Titelfoto: Transglobe

Wirkung und mehr



- ✓ Signifikante Senkung des Restharns.
- Deutliche Abnahme der Nykturie.
- ✓ Schnelle und langanhaltende Wirkung.
- ✓ Erhalt der Sexualfunktion.

UroXatral® S

Der komplette α -Blocker

UroXatral S Retardtabletten. **Wirkstoff:** Alfuzosinhydrochlorid. **Zusammensetzung:** 1 Retardtablette UroXatral S enthält als arzneilich wirksamen Bestandteil 5 mg Alfuzosinhydrochlorid (entsprechend Alfuzosin 4,58 mg). Sonstige Bestandteile: Mikrokristalline Cellulose, Polyvidon, Calciumhydrogenphosphat 2 H₂O, Raffiniertes Rizinusöl, Magnesiumstearat, Methylhydroxypropylcellulose, Propylenglycol, Farbstoffe E 171, E 172. **Anwendungsgebiete:** Symptomatische Behandlung der benignen Prostatahyperplasie. **Gegenanzeigen:** Keine Anwendung bei Überempfindlichkeit gegenüber UroXatral S, bekannter orthostatischer Hypotonie, schweren Leberfunktionsstörungen und gleichzeitig mit anderen Alpharezeptoren-Blockern. Bei bekannter Überempfindlichkeit gegenüber anderen Alpharezeptoren-Blockern sollte UroXatral S nicht angewendet werden. Bei Koronar-Patienten sollte Alfuzosin nicht allein verordnet werden. **Nebenwirkungen:** Magen-Darm-Beschwerden, wie z. B. Übelkeit, Magenschmerzen, Durchfall. Kreislaufstörungen, wie Schwindel, Benommenheit, Kopfschmerzen, orthostatische Hypotonie, Ödeme, selten: Palpitation, Tachykardie und sehr selten: Synkopen, Brustschmerz (pectanginöse Beschwerden). Weiterhin Xerostomie, selten: Pruritus und sehr selten: Schwächegefühl, Schläfrigkeit, Ekzem und Hitzewallungen. Bei älteren Patienten können diese Nebenwirkungen häufiger auftreten. **Dosierung:** Männer unter 65 Jahren nehmen zweimal täglich (morgens, abends) eine Retardtablette UroXatral S. Männer über 65 Jahre, Männer, die Antihypertensiva einnehmen oder Patienten mit einer Niereninsuffizienz nehmen zunächst abends eine Retardtablette UroXatral S. In Abhängigkeit von der klinischen Wirksamkeit kann auf 2 x 1 Retardtablette UroXatral S täglich erhöht werden. Weitere Angaben siehe Fachinformation. Verschreibungspflichtig. Stand: November 2001. Mitvertrieb: Delalande Arzneimittel GmbH Henning Berlin GmbH & Co. oHG SANOFI-SYNTHELABO GmbH, 10898 Berlin.